



3

womit sie auch unseren persönlichen Geschmack trifft, den wir hier etwas mehr zelebrieren als bei anderen Produkten. Dieser, am aktuellen Zeitgeist orientierte Gestaltungsansatz, bildet die Grundlage dieser Special Edition», erklärt der eine Kopf des Duos, Kevin Fries. Genauso modern aber von geschichtsträchtiger Vergangenheit getragen ist der Kronetable, den fries&zumbühl für Stuhl und Tisch anfertigten, eine ebenfalls im Aargau beheimatete Manufaktur. Das nostalgische Gefühl beim Anblick des schwarzen Buchenholztisches wird durch die Holzkeilverbindungen geweckt, die ihm die Merkmale der typischen «Stabellen-Tische» verleihen.

Verdrehte Welt

In gleicher Weise auf der Schwelle zwischen Alt und Neu bewegt sich das Möbelkonzept «NIÜ» von Simone Hölzl und Christine Urech. Der chinesische Name bedeutet «verdreht» und bezieht sich beim dreibeinigen Tisch und den sechs Hockern aus Buchenholz auf die gewundenen Möbelbeine, die durch die spezielle Ausrichtung mehr Beinfreiheit generieren. Traditionellerweise wurde diese Spindeltechnik, bei der keine Schrauben, sondern ein

Keil für den Zusammenhalt sorgt, bei Wendeltreppen eingesetzt. Eine Methode, auf die sich auch die Schreinerei Feldmann aus Lyss spezialisiert hat, mit der die beiden jungen Designerinnen ihre Möbelserie umsetzten. 2012 gewannen sie damit den Wood Award. Das Preisgeld wurde gleich in die Erweiterung von «NIÜ» gesteckt. Neben Tischen und Hockern ist die Kollektion deshalb inzwischen um Sitzbänke, zwei verschieden grosse Sofatische und einen Bartisch angewachsen. Ebenfalls auf das Material Holz setzt die gelernte Möbelschreinerin Laura Ducret. Unter ihrem Label «Lorbeer Holzdesign» entstehen individuelle Stücke mit Flüssig-Intarsien, die florale Motive oder Federn abbilden. Die Beobachtung von Wurmsspuren im Holz brachte die Zürcherin auf diese Dekorationstechnik. «Das von mir entworfene Motiv übertrage ich auf das Stück Holz, schnitze es von Hand aus und fülle es anschliessend mit einem Kunstharz auf, transparent oder farbig nach Wunsch des Kunden», erklärt Laura Ducret, die des Weiteren Sessel, Schaukeln und Liegen aus alten Weinfässern herstellt. Ihre Fassmöbel eignen sich für den Aussen- und Innenbereich und zeichnen sich durch Stabilität und Langlebigkeit aus.



4

3: Die Sideboards «la lignie» von Olivia Hofmann bestehen aus Massivholz und Textilfronten.

4: Laura Ducret arbeitet Flüssig-Intarsien in ihre Möbelstücke ein.